

Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen

Eiserfeld | Eisern | Gosenbach | Niederschelden



GEMEINDEBRIEF

Seite 14

aus dem Bezirk 1
Eiserfeld

Seite 19

aus dem Bezirk 2
Eisern

Seite 28

aus dem Bezirk 3
Gosenbach

Seite 32

aus dem Bezirk 4
Niederschelden



03 Andacht

04 Aus der Kirchengemeinde

- 04 Hallo Hanna – Aufsuchender telefonischer Besuchsdienst
- 05 Ein Anker für die Ehrenamtlichen
- 06 Gemeinsam unterwegs – 5 Tage Deutschland
- 08 #beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst
- 12 Nachruf Pfarrer Dr. Christoph Burba
- 13 Einwilligungserklärung

14 Aus dem Bezirk 1 – Eisernfeld

- 15 Gedanken zu Ostern
- 16 Konfirmationsgottesdienste in der Trinitatiskirche
- 18 Kindertreff-Team lädt auf den Osterweg

19 Aus dem Bezirk 2 – Eisern

- 19 Schneeglöckchen
- 20 Online-Gottesdienste aus Eisern
- 21 Ev. Gemeinschaft Rinsdorf
- 22 Anmeldung der Konfirmanden 2023 – Bezirk 2 – Eisern und Rinsdorf
- 23 Nachruf Wilhelm Braun
- 24 In eigener Sache – Überweisungsträger im Gemeindebrief
- 25 DRK Eisern Blutspende

26 Gottesdienste

28 Aus dem Bezirk 3 – Gosenbach

- 28 Hier Ist WAs LOs!
- 30 Konfirmationen
- 31 Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Biss ...

32 Aus dem Bezirk 4 – Niederschelden

- 32 Konfirmanden Pfarrbezirk Niederschelden

34 Adressen

35 Impressum

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar. Kolosser 2, Vers 6 – 7

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

endlich ist der Winter vorbei, hoffentlich und der Frühling ist angebrochen. Der April macht zwar wahrscheinlich wie immer, was er will, aber Hauptsache nicht mehr Schnee-chaos und Eisglätte, davon hatten wir in diesem Winter ja genug. Corona hält uns alle noch in Atem, die Impftätigkeit schreitet voran. Aber Präsenzgottesdienste, wann wird das wieder normal? Viele Fragen und Unsicherheiten schwingen da mit.

Die Konfirmationen in unserer Gemeinde stehen bevor oder sind schon auf den Sommer verschoben. Die jungen Menschen freuen sich schon auf den Tag, an dem sie im Mittelpunkt der Gemeinde und ihrer Familien stehen. Am Tage ihrer Konfirmation werden sie gefragt, ob sie sich auch weiterhin an die Gemeinde halten wollen und den Dienst, der ihnen damit aufgetragen ist, annehmen wollen und natürlich antworten sie alle darauf hin mit JA. Selbstverständlich! Aber, werden jetzt viele denken, sind sie nicht viel mehr wie die berühmten Fledermäuse in der Anekdote, die wie folgt geht: Pastoren unterhielten sich, wie sie die Fledermäuse im Turm vertreiben könnten. Und einer unter ihnen sagte: Ich hab sie einfach konfirmiert, da waren sie alle weg.

Schade, oftmals ist es ja so, so hat es den Augenschein. Doch ist es wirklich immer so? Oder nicht eher so, wie es Paulus an die Kolosser schreibt: Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

Die Grundlagen haben wir versucht, den jungen Menschen im Konfirmandenunterricht mitzugeben. Die vielen Corona-

unterbrechungen, die digitalen KU-runden, alles das war und ist schon außergewöhnlich, für alle Beteiligten. Dennoch haben wir ihnen von der Liebe und Barmherzigkeit Gottes erzählt, in Worten der Bibel und vielen Bildern. Doch was erleben diese jungen Menschen in ihrem täglichen Leben? Es sind Ansprüche an sie, angefangen von einer guten Bildung über den Anspruch, sich in einer immer komplizierteren Welt zurecht zu finden. Digital sind sie lange für die Schule unterwegs, manche viele Stunden am Tag. Draußen mal spielen, das ist zur Zeit schwer. Freizeit und Sportanlagen sind geschlossen. Die Jugendlichen sind an den Bildschirm gefesselt, bis sie 4-eckige Augen haben. Überall an alle Informationen heran zu kommen, immer Topleistung bringen. Wer gesteht ihnen aber das Recht zu, Kinder zu sein?

Und, wer lebt ihnen den Glauben vor, von dem Paulus hier spricht? Natürlich sollen wir dankbar sein, auch darüber, dass so viele junge Menschen wieder konfirmiert werden. Aber wir als Gemeinde haben da auch eine Verantwortung. Wir müssen ihnen den Glauben vorleben, ihnen deutlich machen, dass der Glaube an Christus auch unser Leben verändert hat. Und dazu braucht es oftmals viel Geduld, so viel und noch mehr Geduld, wie zur Zeit in der Pandemie.

Das Lächeln eines Konfirmanden, einer Konfirmandin, der oder die Vertrauen zu uns in der Gemeinde hat, lässt mich dann dankbar werden. Denn da spüre ich das Wirken Christi in unserer Gemeinde. Darauf haben die Konfirmanden gelernt, dankbar zu antworten mit den Worten, die Christus uns gelehrt hat zu beten, dem Vater Unser. Gerade dieses Gebet verbindet uns alle in unserer Gemeinde und weltweit mit allen Christen auf der Erde. Ich wünsche den Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute und Gottes Segen, besonders an ihrem Ehrentag und uns als Gemeinde, wenn wir diese jungen Menschen besonders an diesem Tag begleiten.

*In diesem Sinne grüßt sie herzlich
Günther Albrecht*



telefonischer
Besuchsdienst
der Siegerländer
Frauenhilfen e.V.



Bezirksverband der
Siegerländer Frauenhilfen e.V.

Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. bietet für vorwiegend ältere Menschen, aber auch für junge Menschen die einsam sind, einen aufsuchenden, telefonischen Besuchsdienst an. Auch in unseren Dörfern empfinden Menschen zunehmend das Gefühl der Einsamkeit. Sie sehen sich isoliert in ihren Wohnungen oder Häusern ohne Teilhabe am gesellschaftlichen Geschehen. Ihnen fehlt der lebendige Austausch mit einem aktiven Impuls von außen durch einen freundlichen Menschen.

Wie ein „Schwätzchen“ an der Haustür mit einem zuhörenden Ohr und viel Herz von einer Person, zu der sie mit der Zeit Vertrauen aufbauen können. Sie benötigen einen Menschen, der sich Zeit nimmt für ihre Anliegen, Gedanken und Erlebnisse. Sie brauchen Ideen, die ihren Bedürfnissen angemessen sind, um Anregungen für ihren Alltag zu erhalten, damit das Gefühl der Einsamkeit oder Isolation vermindert wird.

Vorgesehen ist ein regelmäßiger Anruf an einem fest vereinbarten Wochentag durch immer die gleiche Person. Die Ehrenamtlichen werden für Ihren Dienst qualifiziert und durch die Koordinatorin Beate Ohrendorf-Weiß vermittelt und begleitet.

Die Angerufenen erfahren durch wertschätzende Haltung der Anrufer*innen eine persönliche Stärkung, Impulse und eine vielseitige Unterstützung. Sie erleben

eine freudvolle Zeit, die es ihnen ermöglichen kann, ihre bisherigen Alltagsgewohnheiten loszulassen und sich ganz dem Erzählen ihrer Anliegen zu widmen. Ebenso erhalten sie durch die verbindlichen Termine eine Tagesstruktur an dem „Telefon“ Tag. Die Angerufenen können aus diesen Beziehungen Energien für ihren Alltag schöpfen. Es wächst gegenseitige Anteilnahme und Vertrauen in einer freundschaftlichen Wahlverwandtschaft.

Wir möchten Menschen die sich isoliert und einsam fühlen ermutigen, regelmäßig zu telefonieren und ihren Bedarf dafür bei der Koordinatorin anzumelden.

Kontaktdaten:

Beate Ohrendorf-Weiß

Telefon: 0151 62832612 oder 0271 22511

E-Mail: info@hallohanna.de

Das Projekt wird unterstützt durch die Bürgerstiftung Siegen und die Evangelische Kirche von Westfalen.

Spenden an die Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen

Über Ihre Spenden freuen wir uns sehr.

Bitte geben Sie den genauen **Verwendungszweck** an, damit wir Ihre **Spende** richtig zuordnen können.

Konto bei der Sparkasse Siegen

IBAN: DE22 4605 0001 0052 2023 89

Vielen Dank!

Ein Anker für die Ehrenamtlichen

Thea Rabenau ist Koordinatorin des Ambulanten Ev. Hospizdienstes Siegerland

Siegen. Rund 50 Ehrenamtliche des Ambulanten Ev. Hospizdienstes Siegerland setzen sich in ihrer Freizeit für die Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen ein. Um diesen Dienst zu koordinieren und die Ehrenamtlichen professionell auf ihre Aufgabe vorzubereiten, braucht es kompetente Unterstützung. Diese Aufgabe übernimmt seit Mitte Februar die neue Koordinatorin Thea Rabenau. Sie übernimmt das Amt von Silvia Teuwsen, die es Ende 2020 aus privaten Gründen in Richtung Norden zog.

An ihrem neuen Arbeitsplatz – dieser befindet sich an der Siegener Wichernstraße, in direkter Nachbarschaft zum Ev. Hospiz Siegerland und dem Diakonie Klinikum Jung-Stilling – wurde Thea Rabenau von Pfarrer Tim Winkel, dem Vorsitzenden des Diakonischen Werks im Ev. Kirchenkreis Siegen, begrüßt. „Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen“, so die 56-Jährige, die bisher im klinischen Sozialdienst tätig war.

Wer die Hilfe des Ambulanten Hospizdienstes in Anspruch nehmen möchte, kann sich melden unter:
Telefon 0271 333 6670 oder per
E-Mail bei thea.rabenau@diakonie-sw.de



Der Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Pfarrer Tim Winkel heißt Thea Rabenau als neue Koordinatorin des Ambulanten Ev. Hospizdienstes im Team willkommen.

Gemeinsam unterwegs – 5 Tage Deutschland

Ev. Christuskirchengemeinde Siegen

Abfahrt: Siegen mit Zustiegen DE1P0101
Reisezeit: 8. bis 12. September 2021
Preis: p. P. im DZ EUR 500*
Leitung: Pfarrer Prange
 Erich-Pachnicke-Str. 14, 57072 Siegen
 Telefon 0271 51201
Anmeldung: bis 14. Juni 2021
Veranstalter: ReiseMission, Telefon 0341 308541-14
 Änderung im Ablauf vorbehalten

1. Tag: Fahrt nach Dresden. Stadtführung im Zentrum mit Theaterplatz, Altmarkt mit der Kreuzkirche, zur Brühlschen Terrasse, zur Semperoper und zum Zwinger. Hotelbezug für 4 Nächte in Dresden. Abendessen im Hotel.

2. Tag: Ausflug nach Bautzen. Stadtführung, u.a. zur Alten Wasserkunst, zum „Schiefen Turm von Bautzen“ sowie zum Dom St. Petri. Freie Zeit. Fahrt zum Besuch der Herrnhuter Sterne GmbH. Führung in Herrnhut, durch die Unitäts-Ausstellung. Spaziergang über den Gottesacker, zum Hutbergaltan. Rückfahrt. Abendessen in Eigenregie.

3. Tag: Ausflug nach Zittau. Stadtrundgang u. a. zum Marktplatz mit Rathaus und Marsbrunnen, zum Rathausplatz, zur St. Johanniskirche, zum Lutherhaus sowie zur katholischen Pfarrkirche Mariä Heimsuchung. Freie Zeit.

4. Tag: Ausflug nach Görlitz. Geführter Rundgang durch die Altstadt mit Besichtigung von Neptunbrunnen am Untermarkt, der Altstadtbrücke, der Kirchen St. Peter und Paul, der Nikolaikirche, Besuch der Peterskirche. Freie Zeit.

5. Tag: Dresden. Freie Zeit. Gottesdienst in der Frauenkirche. Antritt der Heimfahrt zum Reiseausgangspunkt.



Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer; Unterbringung im IBIS-Hotel Dresden Neustadt im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC; 4x Frühstück und 2x Abendessen, örtliche, fachkundige Führungen laut Programm, Dresden, Bautzen, Herrnhut, Zittau, Görlitz. Infomaterial. Kurtaxe.

Nicht enthalten: Trink- und Eintrittsgeld, Getränke, persönliche Ausgaben, Kraftstoffzuschlagerhöhung.

Bei Buchung wird eine **Anzahlung** von **EUR 95 p. P.** auf das Konto des Kirchenkreis Siegen fällig:

IBAN: DE38 4605 0001 0002 1145 02

Verwendungszweck: „Christus KG – 030011 – **Teilnehmername**“

Restzahlung bitte bis 9. August 2021. Vertragspartner ist **ReiseMission Leipzig**.



Info & Anmeldung bis 14. Juni 2021 an:

Pfarrer Ralf Prange, Erich-Pachnicken-Straße 14, 57072 Siegen, Telefon 0271 51201, E-Mail: r.prange@gmx.de.

☐ Ich melde mich an zur **Oberlausitz-Reise*** vom **8. bis 12. September 2021** zum Preis pro Person im DZ **EUR 500** (EZ-Zuschlag **EUR 140**).

Name, Vorname _____ Geburtstag _____ Telefon _____

Straße/Nr. _____ PLZ/Ort _____ E-Mail _____

☐ Ich buche eine Doppelzimmerunterbringung mit: _____ Geburtstag: _____

☐ Ich buche ein Einzelzimmer.

☐ Ich wünsche eine **Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit Selbstbehalt** (20% der Stornokosten) für **EUR 25** pro Person im Doppelzimmer / **EUR 28** pro Person im Einzelzimmer oder

☐ eine **Reise-Rücktrittskosten-Versicherung ohne Selbstbehalt** für **EUR 37** pro Person im Doppelzimmer / **EUR 44** pro Person im Einzelzimmer.

(Hinweis: Der entsprechende Versicherungsbeitrag wird mit verbindlicher Anmeldung sofort fällig.)

Datum / Unterschrift: _____

*Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 26 Personen nicht erreicht werden, kann ReiseMission die Reise gemäß § 9 AGB spätestens am 21. Tag vor dem vereinbarten Reiseantritt absagen.

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Eine ökumenische Kampagne

Frei von Sklaverei und Tod

„Pessach“ beziehungsweise „Ostern“

„Es waren noch zwei Tage bis zum Passafest“ – Mit dieser Zeitangabe leitet der Evangelist Markus die Geschichte des Leidens und des Todes Jesu ein (Markus 14, Vers 1). Die letzten Tage Jesu und seine Auferstehung gehören zeitlich in den Rahmen des Passafestes, nach dem hebräischen Wort auch **Pessach** genannt. Es geht jedoch um mehr als nur darum, einen Zeitpunkt zu benennen. Nach den Berichten der Evangelisten hat Jesus sein Leiden, seinen Tod und seine Auferstehung mit dem Geschehen verknüpft, an das zu **Pessach** erinnert wird. Jesu Geschick – so die Aussage der Evangelisten – ist nur von daher, von **Pessach**, zu verstehen.

Pessach bezieht sich auf den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten. Dort waren die Nachkommen Jakobs zu einem Volk geworden, wurden aber vom Pharao als Sklavinnen und Sklaven unterdrückt. Mose erhält den göttlichen Auftrag, das Volk Israel aus der Knechtschaft herauszuführen. Aber erst nach der zehnten Plage, der Tötung aller ägyptischen Erstgeborenen, willigt der Pharao ein und lässt das Volk ziehen. Das Wort „**Pessach**“ – wörtlich „**Vorübergehen**“ – erinnert daran, dass der Todesengel an den Häusern der Israeliten vorbeiging. Als Zeichen diente ihm das Blut eines Lammes, das die Israeliten an die Türpfosten ihrer Häuser gestrichen hatten.

Am Pessachfest erinnert man sich auch heute noch bei einem gemeinsamen Mahl in der Familie oder der Gemeinde an den Auszug aus der Sklaverei. Dabei sym-

bolisieren die verschiedenen Zutaten des Mahles – Lammfleisch, bittere Kräuter, ungesäuerte Brote, Wein u. a. – die verschiedenen Aspekte dieser Befreiung, die zu einem Kernpunkt des jüdischen Glaubens geworden ist. Daher heißt es in der Tradition auch: „In jeder Generation ist jede/r verpflichtet, sich so zu betrachten, als ob er/sie selbst aus Ägypten ausgezogen wäre“.

Die frühe christliche Gemeinde hat im Tod Jesu und seiner Auferstehung ein ähnlich fundamentales Geschehen gesehen, das ihren Glauben begründet und ausmacht: Befreiung von Sünde und Tod. Neben den vielen Bezügen, die Passion und Auferstehung als Befreiungsgeschehen mit dem Pessachfest verbindet, ist vor allem der Auftrag der Erinnerung und Vergegenwärtigung zu bedenken. Nicht umsonst heißt es in den Einführungsworten zum Abendmahl: „Solches tut zu meinem Gedächtnis“ (1. Korinther 11, Vers 24).

Weitere Informationen zu „**Pessach beziehungsweise Ostern**“:

<https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/pessach-beziehungsweise-ostern/>

Ralf Lange-Sonntag

Spirit bewegt

„Schawuot“ beziehungsweise „Pfingsten“

„Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.“ (Psalm 119, Vers 18) In mehr als 170 Versen besingt der Dichter des Psalms 119 die Schönheit und Wichtigkeit des göttlichen Gesetzes, der Tora. Voller Bewunderung singt er das Lied der Weisung, wie Tora auch übersetzt werden kann. Denn jeder Mensch braucht Orientierung, benötigt Kriterien für die Unterscheidung zwischen Gut und Böse. Im Judentum ist diese Orientierung mit der Gabe der Tora gegeben.

Fünzig Tage nach Pessach, nach der Erinnerung an den Auszug aus der Sklaverei in Ägypten, wird im Judentum **Schawuot** gefeiert. Es ist ein Erntefest der Erstlingsfrüchte und zugleich die Erinnerung an die Gabe der Tora am Berg Sinai, neben dem Exodus der zweite fundamentale Fixpunkt in der Geschichte des Volkes Israel. Der Name **Schawuot** bedeutet „**Wochen**“ und spielt auf die sieben Wochen zwischen Pessach und dem „**Wochenfest**“ an, wie **Schawuot** auch genannt wird.

Wenn die Tora als Gesetz bezeichnet wird, so geht es dabei nicht um eine von außen aufgezwungene Rechtssammlung. Vielmehr wird die Tora erlebt als das Geschenk von Geboten, die dem Leben Sinn und Richtung geben, die helfen, das eigene Leben und das Zusammenleben mit Mitmenschen und mit Gott zu gestalten. Mit der Tora – so bekennt es Mose in Deuteronomium 30, Vers 14 ist das Wort Gottes „ganz nahe bei dir, in deinem Mund und in deinem Herzen, dass du es tust.“

Auch die junge christliche Gemeinde benötigte nach dem Tod und der Auferstehung Jesu neue Orientierung und Inspiration. Die biblischen Schriften Israels waren weiter für sie gültig, aber wie konnten sie ihre Erlebnisse mit Jesus, wie seine Worte und Taten bewahren? Welche Bedeutung konnte Jesus für sie haben, wo er doch anscheinend nicht mehr unter ihnen weilte?

50 Tage nach Ostern – das Wort „**Pfingsten**“ leitet sich von „**fünzig**“ (griechisch: pentekoste) ab – also an **Schawuot** erlebten die Jüngerinnen und Jünger „plötzlich ein Brausen vom Himmel“ (Apostelgeschichte 2, Vers 2). Alle Angst und Unsicherheit war von ihnen gewichen. Vom Heiligen Geist bewegt überbrückten sie selbst alle sprachlichen Barrieren zu ihren Mitmenschen. Von solchen Momenten der Begeisterung können Christinnen und Christen aus allen Zeiten und Orten berichten: „Der Geist hilft unserer Schwachheit auf“ (Römer 8, Vers 26).

Weitere Informationen zu „**Schawuot beziehungsweise Pfingsten**“:

<https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/schawuot-beziehungsweise-pfingsten/>

Ralf Lange-Sonntag

Freude am Erwachsenwerden

„Bar-Mizwa“ beziehungsweise „Firmung/Konfirmation“

„Ohne uns sieht eure Kirche alt aus“ – so hieß vor etwa zwanzig Jahren eine Kampagne der evangelischen Jugend von Westfalen, die noch immer – oder besser gesagt: immer wieder – aktuell ist. Was Glaube ist, wie wir Gott erleben, wie sich christlicher Glaube im Alltag zeigt, dass kann nicht einfach top-down von den Alten den Jungen erklärt oder gelehrt werden. Glaube muss von der neuen Generation angeeignet werden, muss individuell erarbeitet und angenommen werden. Traditionen sind wichtig, müssen aber mit Leben gefüllt werden. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden wächst auch der eigene Glaube und formt sich neu aus.

Den Weg vom Kind zum Erwachsenen markiert im Judentum das Ritual der **Bar-Mizwa**. Wörtlich heißt das „Sohn der Verpflichtung“ und entsprechend gibt es im liberalen Judentum auch die „Tochter der Verpflichtung“, **Bar-Mizwa**. Mit 13 bzw. 12 Jahren gelten junge Menschen im religiösen Sinne als erwachsen. Sie können nun für sich selbst den jüdischen Glauben leben und sind selbst verantwortlich für das Halten der religiösen Gebote. Der Feier der **Bar-Mizwa** im Synagogengottesdienst, bei der der junge Mensch das erste Mal im Gottesdienst zur Toralesung aufgerufen wird, geht eine intensive Zeit des Unterrichts voraus.

Auch die **Konfirmation** und die **Firmung** sind wichtige Abschnitte auf dem Weg zum Erwachsensein. Nicht umsonst schmeißen sich Firmlinge sowie Konfirmand-

innen und Konfirmanden für die Feier in Schale. Der Konfirmationsanzug war lange ein sichtbares Zeichen für den Eintritt in die Welt der Erwachsenen. In den evangelischen Kirchen hat sich jedoch in den letzten Jahrzehnten der Unterricht, der der **Konfirmation** vorausgeht, stark verändert.

Im Zentrum steht nicht mehr das Auswendiglernen wichtiger Texte, sondern die Auseinandersetzung mit dem Glauben, mit religiösen Traditionen und mit der Kirche. Im Unterricht wird Gemeinschaft erlebt und das Miteinander im Rahmen der Kirche gestärkt. Konfirmandenunterricht wird so zum konfirmierenden, zum bestärkenden Handeln. In der **Konfirmation** kann dann ein eigenständiges und eigenverantwortliches Ja zur Kirche und zum Glauben erfolgen.

Weitere Informationen zu „Bar-Mizwa beziehungsweise Firmung/Konfirmation“:

<https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/bar-mizwa-beziehungsweise-firmung-konfirmation/>

Ralf Lange-Sonntag



Pfarrer Dr. Christoph Burba

* 27. Oktober 1957

† 8. Februar 2021

**Ich werde bleiben im Hause des
Herrn immerdar.**

Psalm 23, Vers 6

Betroffen und traurig nehmen wir Abschied von unserem **Pfarrer Dr. Christoph Burba** den Gott im Alter von 63 Jahren zu sich gerufen hat.

Christoph Burba war seit 2013 Pfarrer der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Niederschelden im heutigen Pfarrbezirk 4 der Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen. Er hat seine unterschiedlichen Dienste in unserer Kirchengemeinde und im Kirchenkreis mit großer Sachkenntnis und hohem Einsatz ausgeübt.

Seine Leidenschaft für die kulturellen Ausdrucksformen des Glaubens brachte er in die Gestaltung des Gottesdienstes und seiner Predigten ein. Als einfühlsamer Seelsorger hat er viele Gemeindeglieder begleitet. Sein besonderes Anliegen war die Begleitung trauernder Menschen. In der Konfirmandenarbeit hat er sich den Bedürfnissen junger Menschen auf sehr persönliche Weise gestellt und ihnen nachdrückliche Impulse für ihr Glaubensleben gegeben.

Neben seiner Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde war Christoph Burba auch übergemeindlich tätig: Als Supervisor hat er Mitarbeitende in Kirche und Diakonie begleitet. Am Diakonie-Klinikum Siegen und im Kreisklinikum Siegen war er durch diese Arbeit ebenso geschätzt wie in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe.

Er gehörte dem Synodalen Ausschuss für Gemeindeentwicklung an. Als Gemeindeberater der Ev. Kirche von Westfalen stand er Gemeinden in Strukturveränderungsprozessen und bei Konflikten zur Seite.

Christoph Burba wurde am 27. Oktober 1957 in Bochum geboren. Er studierte evangelische Theologie in Berlin und Tübingen. Im Jahr 2004 promovierte er über ein Thema der praktischen Theologie.

Als Gemeindepfarrer wirkte er seit 1994 in der Ev. Kirchengemeinde Gronau, anschließend in der Ev. Kirchengemeinde Hörstel und seit acht Jahren in unserer Kirchengemeinde. Von 2007 bis 2013 war er als Theologischer Referent im Gemeindegremium der VELKD in der Ausbildung Ehrenamtlicher für den Dienst in der Kirche tätig.

Pfarrer Burba wäre Anfang 2023 in den Ruhestand eingetreten. Wir sind betroffen und traurig, dass sein Leben so früh zu Ende gegangen ist.

In Gedanken sind wir bei seiner Ehefrau und seinen Angehörigen. In der Hoffnung auf das ewige Leben vertrauen wir ihn der Gnade Gottes an.

Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen

Hartwig Göbel, Vorsitzender des Presbyteriums



Begleitung in der letzten Lebensphase

■ Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen

- Wir schenken Zeit
- Dasein, Zuhören, Vorlesen, Spaziergehen, kleine Unterstützungen im Alltag
- Zuhause, im Pflegeheim, im Krankenhaus

■ Der Dienst

- Ein Angebot des Diakonischen Werks im Ev. Kirchenkreis Siegen
- Ehrenamtliche, gut ausgebildete Begleiterinnen und Begleiter
- an die Schweigepflicht gebunden, kostenlos

Kontakt

Telefon: 02 71 3 33-66 70

E-Mail: silvia.teuwsen@diakonie-sw.de

www.hospiz-siegen.de

www.diakonisches-werk-siegen.de

Einwilligungserklärung

An die
Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen
Gemeindebüro
Kirchberg 9
57080 Siegen

Einwilligungserklärung*

Für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief – Name und Anschrift des Gemeindegliedes.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag, Name, Adresse und Alter im Gemeindebrief sowie im Internet veröffentlicht wird.

Diese Einwilligung kann jederzeit gegenüber der Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen schriftlich widerrufen werden.

Vor- und Nachname

Datum | Unterschrift

*Bitte ausfüllen und an das Gemeindebüro schicken.



Gedanken zu Ostern

Der alte Mann, gebrechlich und dem Tode nah,
stand auf vom Stuhl vor seinem Fenster,
um noch einmal in den Wald zu gehen,
der Teil von seiner Kindheit war.

Er erreichte ihn mit müdem Schritt,
den Weg aus alter Zeit,

Bilder und Gefühle stiegen auf,
voll Wehmut und voll Bitterkeit.

„Das soll der Sinn des Lebens sein?

Man wird geboren um zu sterben?

Eben erst war ich noch klein,
und jetzt warten schon die Erben.“

Er setzte sich auf eine Bank, in trübesten
Gedanken,

bemerkte nicht den Frühlingshauch,
und das leichte Blätterwanken.

„Hallo, du guter, alter, lieber Mann,
ich will dir gern was schenken,

würdest du bitte mal deinen Blick zu mir herunter
lenken?“

Erschrocken tat der Alte wie geheißen,
und glaubte nicht, was er da sah!

War das hier denn jetzt wirklich wahr und konnte
dieses sein?

Ein Hase saß an seinem Bein und reichte ihm ein Ei
- bunt bemalt und prächtig fein.

„Ich bin zuerst zu dir gehoppelt mit meiner schweren
Last,

ich sah, dass du den Glauben fast schon ganz
verloren hast.

Doch höre zu, was ich dir sage:

Ohne Anfang, ohne Ende, so ist auch unser Leben,
genau das will das Ei dir sagen, und dieses stets an
Ostertagen,

wenn zu keimen beginnt die Saat und die Auferste-
hung naht.

Und ich, als kleiner Hasen-Frühlingsbote, helfe mit
bei dem Verteilen,

auf dass die Menschen das Symbol auch alle
schnell ereilen.“

Seltsam es dem Alten wurde, irgendetwas war
geschehen,

Hoffnung in der Seele wallte, er begann zutiefst
verstehen.

So wanderte er zurück auf seinem Weg, jetzt leicht
und ohne Last,

er sah und hörte sich als Jungen, fröhlich spielend
ohne Hast.

Da schob sein zartes Kinderhändchen sich in seine
alte rein,

er lächelte,

und ging mit Zuversicht und Liebe und festem
Schritt ins neue Sein.

Eva Schumacher

Konfirmationsgottesdienste in der Trinitatiskirche

In diesem Jahr finden die Konfirmationsgottesdienste am 2. Mai und 9. Mai 2021 in der Trinitatiskirche statt. Corona-bedingt bieten wir den Familien unserer Konfirmanden und Konfirmandinnen an den jeweiligen Sonntagen zwei, bzw. drei Gottesdienste an.

Konfirmandinnen und Konfirmanden am 2. Mai 2021, Gottesdienst 10.00 Uhr

Luis Engels, Gartenstraße 94
Angelina Litau, Grabettstraße 70
Elisa Mülln, Carl-Dresler-Straße 7
Wiebke Siebel, Gilbergstraße 50
Timm Wache, Gilbergstraße 30
Emilia Westenburg, Karl-Hartmann-Straße 42

Konfirmandinnen und Konfirmanden am 2. Mai 2021, Gottesdienst 11.00 Uhr

Fabian Fronius, Am Spies 22
Jack Gontscharow, Zum Obstgarten 38
Leon Hahn, Eisenhutstraße 8
Milena Manweiler, Eiserntalstraße 164
Kim Rosenau, Mittelweg 11
Cora Schäfer, Oberer Hengsbacher Weg 3

Konfirmandinnen und Konfirmanden am 9. Mai 2021, Gottesdienst 9.00 Uhr

Leon Blum, Hundsbergstraße 28
Angelina Hoffmann, Wilhelmstraße 19
Vanessa Hoffmann, Wilhelmstraße 19

STIFTUNG ► AUFBRUCH

Wir fördern Gemeindeprojekte, besonders für junge Menschen – helfen Sie mit!

- Spendenkonto: Emmaus-Kirchengemeinde, Bezirk Eiserfeld
Sparkasse Siegen • IBAN: DE22 4605 0001 0052 2023 89
Verwendungszweck: „STIFTUNG AUFBRUCH“



Unsere Kinder müssen
uns wichtig sein.

Konfirmandinnen und Konfirmanden am 9. Mai 2021, Gottesdienst 10.00 Uhr

Jakob Heinbach, Eiserfelder Hütte 20
 Fabian Lang, Lindenstraße 145
 Lars Leonhardt, Freiengründer Straße 66
 Frederik Reinschmidt, Helsbachstraße 14
 Finn Schmidt, Gilbergstraße 33a
 Emma Schmiededecke, Lindenstraße 122

Konfirmandinnen und Konfirmanden am 9. Mai 2021, Gottesdienst 11.00 Uhr

Selina Brunewski, Kaiserschacht 11
 Lena-Marie Grzan, Eisenhutstraße 4
 Kenneth Hecken, Grabettstraße 74
 Tom Keßler, Freiengründer Straße 129
 León Oseloff, Mittelweg 40
 Hannes Vintevogel, Lindenstraße 74

Info's aus Eiserfeld

Frauenkreis

- Im April und Mai 2021 findet im Bezirk 1 – Eiserfeld Corona-bedingt auch weiterhin kein Frauenkreis statt.

Besuchsdienst

- im Gemeindehaus am 13. April 2021, 9.30 Uhr

ZITAT

„ Der **Glaube** ist
 nicht etwas, was von einem
 Moment zum anderen an uns
 geschieht, sondern etwas,
 das **wächst**, das sich
 entwickelt, das nie ganz
 abgeschlossen ist. “

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
 Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise
 mit einer täglichen Videobotschaft* auf www.facebook.com/landesbischof/ und
www.youtube.com/user/bayernevangalisch/videos die Menschen.

* 11. Juli 2020

Kindertreff-Team lädt auf den Osterweg



Ostern in der Natur erleben – der Osterweg des Kindertreff-Teams macht's möglich.

Jesu umjubelter Einzug in Jerusalem, sein letztes abendliches Mahl mit den engsten Vertrauten, der Verrat im Garten Gethsemane, die Verleugnung des Petrus, das Sterben am Kreuz von Golgatha, Jesu Tod und seine Auferstehung – davon erzählt die Bibel in den vier Evangelien. Und davon erzählt in diesem Jahr auch das Kindertreff-Team der Ev. Allianz Eiserfeld.

Auf einer etwa 3 Kilometer langen Runde entlang des Flugfelds auf der Eisernhardt wird in den beiden Osterferienwochen (27. März bis 11. April) ein Osterweg eingerichtet sein. Ein halbes Dutzend Stationen laden dann Kinder ein, gern im Kreis ihrer Familie zwischen Wald und Flur zu entdecken, wie und warum Jesus seinen schweren Weg zur Rettung der Welt gegangen ist.

Die Passionsgeschichte ist zu lesen, sie wird zugleich anschaulich – auch mit (Inter-)Aktionen – vertieft, es gibt Fragen zum Darüber-Reden und zum Weiterdenken. All das natürlich so, dass es sich mit den pandemiebedingten Regelungen verträgt.

Vielleicht empfiehlt es sich, den Osterweg abseits der Spaziergänger-Stoßzeiten vom Parkplatz am Hengsbacher Gleichen aus zu gehen. Warum nicht einmal am ganz frühen Morgen? Oder kurz vor Einbruch der Dämmerung? Beides könnte den ohnehin schon starken Eindruck dieses besonderen Oster-Abenteuers noch verstärken. Näheres unter: www.kindertreff-eiserfeld.de.

Claudia Irle-Utsch

Schneeglöckchen



Als das Schneeglöckchen erwachte war es stockfinster rundherum. Nichts war zu sehen außer schwarzer Dunkelheit. Auch hören konnte es nichts.

Egal, wie sehr es sich auch anstrengte und möglichst in alle Richtungen lauschte. Da war nichts. Es gähnte ein paar Mal vor sich hin, schloss die Augen und schlief einfach wieder ein.

Wie lange es dieses Mal wohl geschlafen haben mochte, wusste es nicht. Es überlegte, aber eine Vorstellung hatte es nicht.

Das winzige, kleine Schneeglöckchen reckte und streckte sich bestmöglich in seinem kleinen dunklen Erdloch. Irgendetwas erschien ihm anders. Irgendetwas tat sich dieses Mal. Es war immer noch dunkel, aber es schien wärmer zu sein. Und ganz so still war es auch nicht mehr. Neben ihm krümelten ein paar Erdstückchen. Und es knackte und knirschte über ihm.

Da waren wohl noch ein paar Bewohner aufgewacht, dachte es und grinste vor sich hin.

Es schälte sich vorsichtig aus seiner dünnen Schale, machte sich länger und länger und länger. Streckte sich immer mehr und quetschte sich irgendwann durch ein winziges Loch.

Schlagartig war es hell! Es musste seine Augen schließen, den kleinen Kopf senken, so sehr blendete das Weiß. Sein kleines Köpfchen behielt es unten, öffnete vorsichtig die winzigen Augen und blickte auf etwas braune Erde. Das tat den Augen nicht so weh.

Ab und an drehte es sich im leichten Wind, der noch sehr kalt daherkam, mal nach links, mal nach rechts. Und jedes Mal sah es neue Spielgefährten um sich herum. Kleine, junge, große, schon ältere – und sie alle spielten ein leises, fröhliches Lied mit ihren Glöckchen. Die weißen Schnee- und Eiskristalle rundherum verstärkten den Klang der Glöckchen und er wurde zu einer kleinen ersten Symphonie des Frühlings.

Doch nur wer sein Ohr auf den kalten Boden legte und mit dem Herzen hin hörte, konnte die zarten Glockentöne, die den Frühling ankündigten, überhaupt hören.

Lasst uns in der lauten, hektischen Welt also einfach mal still werden – und den Schneeglöckchen lauschen.

M. Mairim

Online-Gottesdienste aus Eisern



Mit Beginn der Corona-Krise hat die Digitalisierung auch in unserer Kirche Einzug gehalten. Seit guten einem Jahr gibt es aus unserem Bezirk jetzt Online-Gottesdienste.

Zunächst wurden diese mit einer einfachen Kamera aufgenommen und anschließend zusammengeschnitten. Aber schnell war klar, dass da eine professionelle Lösung her muss.

Dankenswerterweise hat sich der Förderverein sofort bereit erklärt, die Kosten für die nötige Technik zu übernehmen. Die entsprechende Anlage wurde dann von der Firma Audio-Röcher aus Eisern eingebaut. Fest installiert wurden drei Kameras, um den Gottesdienst aus verschiedenen Positionen aufzunehmen. Dazu kommt noch eine mobile Kamera, die im Altarraum eingesetzt werden kann, z. B. bei Konfirmationen oder Taufen.

Mittlerweile sieht der Arbeitsplatz zum Aufnehmen der Gottesdienste schon fast aus wie ein Flugzeug-Cockpit. Jede Menge Technik, um alles zu steuern.

Mit Hilfe dieser Anlage ist es möglich, die Gottesdienste live mitzuschneiden und anschließend im Internet bei YouTube hochzuladen. Der entsprechende Link ist dann jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst auf der Internetseite unserer Gemeinde abrufbar.

Sobald der beantragte Internetanschluss in der Kirche installiert ist, wird es auch möglich sein, den Gottesdienst zu „streamen“, d. h. er kann live im Internet mitgefeiert werden.

Solange keine Präsenz-Gottesdienste stattfinden können, werden mit der Anlage die Gottesdienste und





die Musik aufgenommen und anschließend mit einer Videoschnitt-Software zusammengeschnitten. So ist dann der Gottesdienst am Sonntagmorgen ab 10.00 Uhr auf der Internetseite abrufbar.

Auch für die Zeit, in der es dann – hoffentlich bald – wieder möglich sein wird, sich gemeinsam zum Gottesdienst in der Kirche zu treffen, ist geplant, weiterhin die Möglichkeit anzubieten, die Gottesdienste digital im Internet verfolgen zu können.

Daneben gibt es weiterhin die Möglichkeit, den Gottesdienst als Audio-Aufnahme zu Hause zu hören. Dazu werden USB-Sticks mit diesen Aufnahmen in der Gemeinde verteilt. Die entsprechenden Abspielgeräte werden zur Verfügung gestellt.

Ev. Gemeinschaft Rinsdorf

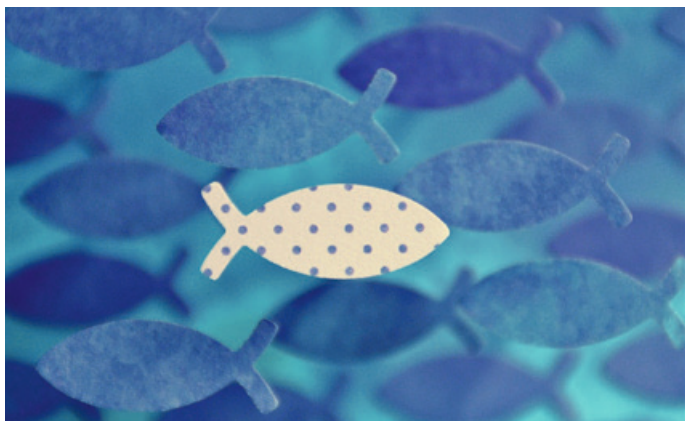
April

So. 04.	19.30	Gemeinschaftsstunde	Christel Lohmann
Mi. 07.	19.30	Gebetsstunde	Gerhard Müller
So. 11.	19.30	Bibelstunde	Werner Knautz
Mi. 14.	19.30	Gebetsstunde	Bernd Graf
So. 18.	10.00	Jahresfest EGV Hammerhütte (persönliche Anmeldung erforderlich)	Markus Wäsch
Mi. 21.	19.30	Gebetsstunde	Jochen Schmidt
So. 25.	19.30	Gemeinschaftsstunde	Bertold Röser
Mi. 28.	19.30	Gebetsstunde	Manfred Seidel

Mai

Mi. 05.	19.30	Gemeinschaftsstunde	Christoph Nickel, EGV
So. 09.	19.30	Gemeinschaftsstunde	Karl-Erich Daub, EGV
Mi. 12.	19.30	Gebetsstunde	Heidi Kring
So. 16.	19.30	Bibelstunde	Volker Bissel
Mi. 19.	19.30	Gebetsstunde	Doris Schneider 2
So. 23.	19.30	Gemeinschaftsstunde	Dieter Karstädter, SOEM
Mi. 26.	19.30	Gebetsstunde	Werner Moos
So. 30.	19.30	Gemeinschaftsstunde	Ulrich Hofius, OAC

Anmeldung der Konfirmanden 2023 – Bezirk 2 – Eisern und Rinsdorf



Worum geht es eigentlich im Konfirmandenunterricht?

Wir möchten die Jugendlichen in einer ihrem Alter gemäßen Art und Weise zu einer persönlichen Beziehung zu Gott, zu Jesus Christus einladen.

Uns als Gemeinde ist es wichtig, den Jugendlichen glaubhaft zu vermitteln und vorzuleben, dass der Glaube an Gott, an Jesus Halt und Perspektive für das eigene Leben gibt.

Wir möchten, dass die Jugendlichen sich mit all ihren Fragen als von Gott angenommen, als einmalig und wertvoll verstehen lernen.

Die Jugendlichen sollen dabei die wichtigsten Sachverhalte des Glaubens kennen lernen: z.B. Glaubensbekenntnis, Vaterunser, 10 Gebote, Abendmahl, Taufe, Gottesdienst, Bibel etc.

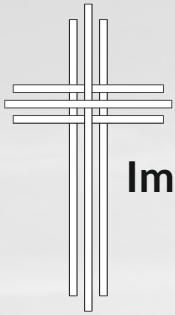
Sie sollen darüber aber nicht nur etwas wissen, sondern zu alledem eine eigene und positive Einstellung gewinnen.

Der Konfirmandenunterricht in unserem Bezirk geschieht in enger Verbindung mit der Jugendarbeit des CVJM und der Jugendarbeit in der Gesamtgemeinde.

Wir möchten es auf diese Weise den Jugendlichen ermöglichen, Gemeinschaft zu erleben und zu erfahren - auf den Konfirmandenfreizeiten, bei gemeinsamen Filmnächten und bei anderen Aktionen.

Aufgrund der Corona-Lage ist es im Moment nicht möglich, die Anmeldung wie gewohnt im Anschluss an einen Gottesdienst zu planen. Die Konfirmanden aus Rinsdorf und Eisern und aus dem Seelsorgebezirk von Pastor Goldau in Eiserfeld werden Ende April schriftlich eingeladen.

Damit Ihr Euch schon darauf einrichten könnt: Der Konfirmandenunterricht dauert zwei Jahre. Wir treffen uns in dieser Zeit einmal wöchentlich am Dienstag für 75 Minuten. Haltet Euch diesen Termin unbedingt frei!



Im Gedenken an Onkel Wilhelm

Welche der Geist Gottes treibt, die
sind Gottes Kinder.

Römer 8, Vers 14



Wir haben mit großem Bedauern erfahren, dass unser langjähriger Mitarbeiter **Wilhelm Braun** am 7. Februar im Alter von 92 Jahren verstorben ist. Wir möchten auch an dieser Stelle seiner Frau Gretel und seiner ganzen Familie unsere herzliche Anteilnahme aussprechen.

Onkel Wilhelm, wie er sein Leben lang von uns allen genannt wurde, hat Mitte der 1960er Jahre als Trainer mit Jungscharsport im CVJM Rinsdorf begonnen und ab Mitte der 1970er Jahre auch mit Volleyball für die mittlerweile erwachsenen Sportler.

Er hat über Jahrzehnte jede Woche mehrere Abende sowohl für Leichtathletik als auch Indica und Volleyball mit uns Kindern auf dem Sportplatz und in der Turnhalle verbracht. Und er ist an unzähligen Wochenenden mit uns zu Turnieren und Wettbewerben gefahren. Am Ende jeder einzelnen Stunde hat er uns noch eine kleine Geschichte über Gott erzählt, mit der wir dann nach Hause gegangen sind.

Vermutlich hat er mit seiner ausgeglichenen, ruhigen Art mehr Kinder geprägt als jeder andere Mitarbeiter in der Geschichte unseres CVJM.

Egal, mit wem ich über Onkel Wilhelm rede, ich bekomme immer ein fröhliches Gesicht und nur positive Erinnerungen an die gemeinsame Zeit. Er hat als leidenschaftlicher Sportler immer auf Leistung geachtet, ohne dabei jemals laut zu werden und er hat jedes Kind in seiner Leistungsfähigkeit ernst genommen.

Seine positive christliche Lebenseinstellung kann auch heute Vorbild für alle ehrenamtlich Tätigen im Verein und darüber hinaus sein.

Unser Dank gilt dabei auch Tante Gretel, ohne deren Unterstützung dieses alles nie möglich gewesen wäre.

Deshalb sind wir alle traurig, dass Onkel Wilhelm nicht mehr bei uns ist, aber vor allem wollen wir Gott danken für die gemeinsame Zeit.

Für den CVJM Rinsdorf
Volkmar Rink



In eigener Sache – Überweisungsträger im Gemeindebrief

Auch der aktuellen Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist wieder ein Überweisungsträger zum Ausschneiden eingedruckt.

Mit diesen Überweisungsträgern haben Sie die Möglichkeit – wenn Sie das möchten – mit Ihren Spenden die Arbeit in unserer Gemeinde gezielt mitzufinanzieren. Sie können so die Dinge unterstützen, die Ihnen wichtig sind. Mit dem aktuellen Überweisungsträger können Sie die **diakonische Arbeit im Gemeindebezirk Eisern/Rinsdorf** mit unterstützen.

Seit vielen Jahren bemühen wir uns, Menschen hier bei uns in Eisern und Rinsdorf, die durch Arbeitslosigkeit, Krankheit oder aus anderen Gründen in Not geraten sind, auch finanziell zu helfen. Durch Corona bedingt haben sich die Probleme da zum Teil noch verschärft.

So werden durch Ihre Spenden z.B. Lebensmittelgutscheine für Menschen in schwierigen finanziellen



Lagen mitfinanziert oder die Kosten für notwendige Reparaturen oder Neuanschaffungen z.B. von Waschmaschinen oder die Teilnehmerbeiträge für die Konfirmandenfreizeiten übernommen.

Aus verständlichen Gründen geschieht all dies im Verborgenen – getragen von dem Wort Jesu: **Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!**

Mit Hilfe unserer Unterstützung wollen wir etwas von der Liebe Gottes weitergeben, die allen Menschen gilt – gerade auch den Bedürftigen.

Da in den letzten Jahren die Einnahmen durch die Spenden im Klingelbeutel und bei den Sammlungen immer weiter zurück gegangen sind, werden für die notwendigen Unterstützungsleistungen in Zukunft die benötigten Mittel eng werden.

Unsere Hilfe kennt keine Grenzen – unsere Mittel schon! D.h. im Klartext: Wir können Menschen in finanziellen Notlagen nicht mehr im bisherigen Umfang helfen.

Mit Ihrer Spende können Sie mit dazu beitragen, dass wir als Gemeinde auch weiterhin Menschen hier im Bezirk in Eisern und Rinsdorf in ihrer Not beistehen können, um sie auch auf diese Weise spüren zu lassen, dass sie Gott wichtig sind.

DRK Eisern Blutspende

Wir laden alle Gemeindeglieder zwischen 18 und 72 Jahren ein zu einem Blutspendetermin:

Donnerstag, 27. Mai 2021
im Bürgerhaus Eisern
von 15.00 bis 19.30 Uhr

Info's aus Eisern/Rinsdorf

Montagstreff

- Coronabedingt keine Termine!

Frühstück für Frauen

- Coronabedingt keine Termine!

Frauenkreis Rinsdorf

- Coronabedingt keine Termine!

Bibelgespräch am Mittwoch

- Coronabedingt keine Termine!

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Förderverein f. Gemeindearbeit der ev.Ki.-G. Eisern

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

DE05460500010054003694

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADED1SIE

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Diakonie - Arbeit Bezirk 2

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

DE 08

113 384 000/423 160

BITTE NICHT VERGESSEN: Datum/Unterschrift

Datum Unterschrift(en)

	Datum	Eiserfeld – Trinitatiskirche	Eisern – Ev. Kirche	Rinsdorf – Gemeindehaus
April	Fr. 02.	Karfreitag 10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	Karfreitag 10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	Karfreitag 08.45 Uhr – Pfr. Michael Goldau
	So. 04.	Ostern 10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	Ostern 10.00 Uhr – Präd. Jochen Ginsberg	Ostern 10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau
	Mo. 05.	Ostermontag (regional) 10.30 Uhr – Gemeinsamer Online-Gottesdienst der Emmaus-Kirchengemeinde mit Arnd Kretzer		
	So. 11.	10.30 Uhr – Famigodi digital	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
	So. 18.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	Sa. 17. 18.15 Uhr – Pfr. Michael Goldau	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau
	So. 25.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
Mai	So. 02.	1. Konfirmation 10.00 und 11.00 Uhr Pfr. Günther Albrecht	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	OK-Gottesdienst 10.00 Uhr – Präd. Thorsten Langenbach
	So. 09.	2. Konfirmation 09.00, 10.00 und 11.00 Uhr Pfr. Günther Albrecht	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
	Do. 13.	Himmelfahrt (regional) – Gemeinsamer Online-Gottesdienst der Emmaus-Kirchengemeinde mit der Ev. Allianz Eiserfeld 11.00 Uhr – Eisernhardt – Predigt: Jürgen Naundorff vom Blauen Kreuz Deutschland		
	So. 16.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht mit Taufen	Sa. 15. 18.15 Uhr – Pfr. Michael Goldau	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau
	So. 23.	Pfingsten 10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	Pfingsten 10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	Pfingsten 08.45 Uhr – Pfr. Michael Goldau
	Mo. 24.	Pfingstmontag 10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	Pfingstmontag auf dem Schulhof 10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
	So. 30.	Trinitatis 10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	

Zurzeit finden wegen der Corona-Pandemie keine Präsenzgottesdienste statt. Gerne verweisen wir Sie auf die digitalen Gottesdienste, die sie über die Homepage der Kirchengemeinde abrufen können. Wenn der Inzidenzwert im Kreis Siegen-Wittgenstein 7 Tage lang konstant unter

	Datum	Gosenbach – Ev. Kirche	Niederschelden – Ev. Kirche	Mudersbach – Altenheim
April	Fr. 02.	Karfreitag 10.00 Uhr – Diakon Karl Wagner	Karfreitag 10.30 Uhr – Pfrn. S. Riedel-Albrecht	Es finden in Mudersbach im Altenheim zurzeit keine öffentlichen Präsenzgottesdienste statt.
	So. 04.	Ostern 10.00 Uhr – Diakon Karl Wagner	Ostern 10.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra	
	Mo. 05.	Ostermontag (regional) 10.30 Uhr – Gemeinsamer Online-Gottesdienst der Emmaus-Kirchengemeinde mit Arnd Kretzer		
	So. 11.	10.00 Uhr – Präd. Susanne Bäumer	10.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra	
	So. 18.	10.00 Uhr – Pfr. i. R. Rüdiger Schnurr	Konfirmation Bezirk 1 + 3 09.30 Uhr und 10.45 Uhr Pfrn. S. Riedel-Albrecht	Die Konfirmation für den Bezirk 2 Niederschelderhütte, Mudersbach, Brachbach findet am So., 19. Sept. statt.
	So. 25.	Konfirmation 1 09.00 und 10.00 Uhr Eva-Lisa Friedrich, Diakon Karl Wagner	10.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra	
Mai	So. 02.	Konfirmation 2 09.00 und 10.00 Uhr Eva-Lisa Friedrich, Diakon Karl Wagner	10.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer	
	So. 09.	10.00 Uhr – Präd. Anke Degenhard	10.30 Uhr – Pfrn. S. Riedel-Albrecht	
	Do. 13.	Himmelfahrt (regional) – Gemeinsamer Online-Gottesdienst der Emmaus-Kirchengemeinde mit der Ev. Allianz Eiserfeld 11.00 Uhr – Eisernhardt – Predigt: Jürgen Naundorff vom Blauen Kreuz Deutschland		
	So. 16.	10.00 Uhr – Präd. Jürgen Narbutt	10.30 Uhr – Arnd Kretzer	
	So. 23.	Pfingsten 10.00 Uhr – Diakon Karl Wagner	Pfingsten 10.30 Uhr – Pfr. Rolf Festerra	
	Mo. 24.	Open Air auf der Lurzenbach 09.00 Uhr – Pfr. Michael Junk und Pfr. Oliver Günther	Pfingstmontag 10.30 Uhr – Pfrn. S. Riedel-Albrecht	
	So. 30.	10.00 Uhr – Pfr. Ralph van Doorn	Jubiläumskonfirmation 10.00 Uhr – Präd. Susanne Bäumer	

50 liegt, wird das Presbyterium über die Wiederaufnahme der Präsenzgottesdienste an allen Predigtstätten der Emmaus-Kirchengemeinde entscheiden. Bitte entnehmen Sie die weitere Entwicklung der Presse, den Hinweisen auf der Homepage oder rufen Sie im Gemeindebüro an.

Hier ist WAs LOs!



Rückblick!

Corona birgt viele Möglichkeiten... Gerade, wenn man bemerkt, dass die Kräfte und die Geduld diesbezüglich bei

allen Beteiligten nachlassen ist es hilfreich, sich noch einmal die positiven Dinge der letzten Monate ins Leben zu rufen.

(In- und Outdoor)-Aktionen

Kinder

- Geburtstagsgeschenke an die Kinder
- Überraschungstüchen mit Bastelmaterial
- Homeoffice für die Schulis
- Verleihservice an die zu Hause-Kids
- Malwettbewerb (Preisverleihung steht noch aus)
- Percy's Newsletter
- Verschiedene Zaungastaktionen

Elternarbeit

- Täglich Elternsprechzeiten
- Entwicklungsgespräche
- Erste Aufnahmegespräche
- Ausliefern der Neuverträge/Umbuchungen
- Percy's Newsletter



Ansonsten ...

- ▶ fanden organisatorische und konzeptionelle Arbeiten im Team statt
- ▶ haben Mitarbeiter an zahlreichen Onlineschulungen in verschiedensten Bereichen teilgenommen – unter anderem im Bereich Medientechnik und deren Möglichkeiten

- ▶ Vorbereitungen und Planung von Projektarbeiten: GuK (Gebärdenunterstützende Lautsprache), Gefühle, Winston – ein Chihuahua erobert Oberschelden
- Um nur einiges zu nennen. Wir freuen uns, dies nun in der Arbeit mit den Kindern und Eltern einsetzen zu können. Seit dem 22. Februar 2021 freuen wir uns aber riesig über die Rückkehr aller Kinder in die Ev. Kita Hiwalo. Ihr habt uns alle sehr gefehlt.

Außengelände

Ende Februar starteten die ersten Arbeiten auf dem Außengelände. Nasse Stellen und hervorsprudelndes Wasser an der Mauer hinter der Kita und an der Außenwand des Gebäudes sorgten in der Vergangenheit immer wieder für die Sorge um Schimmelbildung der Innenräume. Diese Schwachstelle wird nun behoben.



Foto: © Petra Hensel

Gleichzeitig wird das Außengelände umgestaltet und im späteren Verlauf um einige Spielbereiche erweitert. Momentan ist die Firma Garten und Landschaftsbau Bunk in Aktion. Über die Fortschritte werden wir an dieser Stelle gerne wieder berichten ... oder schauen Sie doch einfach mal als Zaungäste bei uns vorbei. 😊

Preisverleihung Malwettbewerb

Eine Aktion der letzten Wochen unserer Kita war der Malwettbewerb zu unserem Projekt:

Winston – ein Chihuahua erobert Oberschelden

Natürlich gab es für alle Kinder die teilgenommen haben, eine kleine Überraschung! Kinder, ... das habt ihr wirklich ganz toll gemacht! Wir sind begeistert. 😊

Petra Hensel



Foto: © Petra Hensel

Sonntag, 25. April, 9 Uhr:

Julien Noel Georg
Hannes Molly
Linn Sander
Nick Strunk

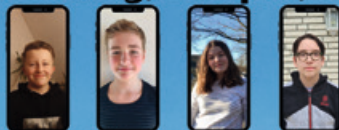
Sonntag, 25. April, 11 Uhr:

Jakob Bottenberg
Leni Hippenstiel
Xenia Litau
Luca Schneider
Louis Jonathan Utsch
Marvin Wienand

K
o
n
f
i
r
m
a
t
i
o
n

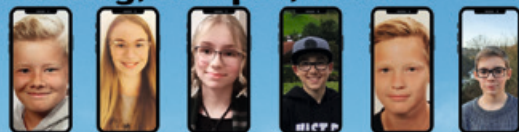
2
0
2
1

Sonntag, 25. April, 9 Uhr



Julien Hannes Linn Nick

Sonntag, 25. April, 11 Uhr



Jakob Leni Xenia Luca Louis Marvin

Sonntag, 02. Mai, 11 Uhr



Julia Felix Victoria Jule Lia

Sonntag, 02. Mai, 11 Uhr



Ben Ricarda Marlin Mika Anna

S
e
l
f
i
e
s

o
f

G
O
D

Sonntag, 02. Mai, 9 Uhr:

Julia Bäumer
Felix Magnus Hamann
Ruth Viktoria Henß
Jule Krämer
Lia Enie Marx

Sonntag, 02. Mai, 11 Uhr:

Ben Noah Dunkel
Ricarda Jung
Marlin Küpper
Mika Metzger
Anna Carolin Müller

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Biss ...

... wir uns wiedersehen

Auch in diesen Zeiten laden wir herzlich zu einem **Gottesdienst mit Biss** am **18. April 2021** um **10.00 Uhr** ein. Wie zurzeit üblich kann der Gottesdienst über den Livestream verfolgt werden.

Wie immer gibt es die Möglichkeit, nach dem **Gottesdienst mit Biss** anschließend etwas zu Mittag zu essen. Dieses Mal kocht für uns Ralf Rieger aus der CVJM Jugendbildungsstätte in Wilgersdorf. Als ehemaliger Koch der Pfeffermühle zaubert er so allerlei Leckeres.

Für uns gibt es zur Auswahl:

- ▶ Einfache Currywurst für 3,00 €
- ▶ Doppelte Currywurst für 6,00 €
- ▶ Vegetarisches Gemüseragout in Tomatensoße auf Penne Rigate für 4,50 €
- ▶ Kartoffelsuppe mit Wurst für 5,50 €

Das Essen wird euch am Samstag, den 17. April 2021 in Weckgläsern (2,50 € Pfand/Glas) nach Hause geliefert. Wir möchten darum bitten, den fälligen Betrag für das Essen und das Pfandgeld bereit zu halten.

Nach dem Gottesdienst muss dann alles nur noch im Topf oder der Mikrowelle aufgewärmt werden.

Hierzu bitten wir um Vorbestellung der Essen bis zum **12. April 2021** per E-Mail an: thorsten-klaus@web.de oder per WhatsApp/SMS/Telefon an: **0151 54607716**. In der darauffolgenden Woche sammeln wir die Pfandgläser wieder ein.

MONATSSPRUCH MAI 2021

Öffne deinen Mund
für den Stummen,
für das Recht
aller Schwachen!

Sprüche 31,8



Liebe Gemeinde,

Ostern ist das Fest der Auferstehung und des Lichtes.

Leider wird es auch dieses Jahr nicht möglich sein, unser altbewährtes Osterfrühstück mit anschließendem Gottesdienst stattfinden zu lassen.

Aber wir möchten Sie trotzdem dazu einladen mit uns Ostern zu feiern.

Am Karsamstag, den 3. April 2021, werden wir die Kirche in Niederschelden von 17.00 bis 23.00 Uhr öffnen.

Machen Sie doch einen Spaziergang kommen sie auf den Kirchberg und holen sich Ihre Osterüberraschung ab.

Gerne dürfen Sie auch etwas mitnehmen, für die Menschen die nicht die Möglichkeit haben in die Kirche zu kommen und trotzdem gerne einen Ostergruß ihrer Kirche hätten.

Bitte denken Sie an Ihren Mundschutz und den üblichen Abstand.

Wir würden uns freuen wenn wir so ein wenig Ostern gemeinsam erleben könnten.

Ihre Kirchengemeinde

Konfirmanden Pfarrbezirk Niederschelden

(Seelsorgebezirke Dreisbach und Niederschelden 2021)

Lisa Marie Diehl
Emil Dürholt
Anna Lena Eichhorn
Marvin Hermann
Samuel Körn
Hannes Roth
Kimberly Six
Leni Marei Spitzer
Anna Stötzl
Fiona Weber

Planung der Konfirmationsgottesdienste für die Bezirke 1 und 3

Am **18. April** sollen zwei Gottesdienste zur Konfirmation mit jeweils drei Konfirmanden stattfinden.

Der **erste Konfirmationsgottesdienst** beginnt um 9.30 Uhr und soll um 10.15 Uhr enden. Der **zweite Konfirmationsgottesdienst** beginnt um 10.45 Uhr und wird gegen 11.30 Uhr enden. Weitere Details sind noch offen.

Ein **dritter Konfirmationsgottesdienst** soll voraussichtlich am **26. September** stattfinden. In diesem werden nach derzeitigem Stand Emil Dürholt, Marvin Hermann, Leni Marei Spitzer und Fiona Weber konfirmiert.

Aufgrund der momentanen Lage, die sich ständig verändert, kann jedoch nicht mit absoluter Sicherheit gesagt werden, ob der Plan so umzusetzen ist.



Bezirk 1 – Eiserfeld

Pfarrer

Günther Albrecht

Martin-Luther-Straße 62

Telefon 0271 311131

guenther_albrecht@freenet.de

Gemeindebüro

Eiserntalstraße 60

Telefon 0271 355436

si-kg-eiserfeld@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten

Mo. und Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Di.: 15.30 – 17.30 Uhr

Küster/-in

Erika Kabjoll

Telefon 0271 355439

Jörg Nickel

Telefon 0271 312193

Kindergärten

Eiserntalstraße 60

Telefon 0271 355427

eiserntal@evangelischekita.de

Nachtigallweg 18

Telefon 0271 383445

nachtigallweg@evangelischekita.de

Hengsbachstraße 158

Telefon 0271 31334822

ev-kita-jungstiling@kk-si.de

Diakonischer Freundeskreis

Siegen Süd e. V.

„Die Hilfe für zu Hause“, Mühlenstraße 7

Bettina Schmidt und André Langenbach

Telefon 0271/25097-47 u. 0271/25097-48

Bezirk 2 – Eisern

Pfarrer

Michael Goldau

Auf dem Groben 1

Telefon 0271 390547

m.goldau@online.de

Gemeindebüro

Auf dem Groben 1

Telefon 0271 390547

si-kg-eisern@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten

Di. und Do.: 8.00 – 12.00 Uhr

Mi.: 16.30 – 18.30 Uhr

Küsterin

Renate Jung

Telefon 0271 399230

Kindergärten

Eisern | Eiserntalstraße 522

Telefon 0271 390591

abenteuerland@evangelischekita.de

Rinsdorf | Vogelsang 1

Telefon 02739 2381

meisenhaus@evangelischekita.de

Diakoniestation Eiserfeld

Am Eisernbach 4

Telefon 0271 356644

EFL | Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Siegen

Burgstraße 23

Telefon 0271 250280

TelefonSeelsorge Siegen

Burgstraße 21

Telefon 0800 1110111

Bezirk 3 – Gosenbach

PfarrerIn

Annette Hinzmann

Auf der Kunst 7

Telefon 0271 3500782

si-kg-gosenbach@kk-ekvw.de

Gemeindebüro

Auf der Kunst 7

Telefon 0271 38289080

si-kg-gosenbach@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten

Di., Mi. und Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr

Do.: 14.30 – 18.00 Uhr

Küsterin

Katja Reindl

Telefon 0271 38785552

Kindergarten Oberschelden

Kurze Straße 14

Telefon 0271 352803

hiwalo@evangelischekita.de

Diakoniestation Wilnsdorf

Hagener Straße 4

Telefon 02739/477664

Diakoniestation Siegen West

Freudenberger Straße 448 (Seelbach)

Telefon 0271 43042

DRK Sozialstation Wilnsdorf

Hagener Straße 43a

Telefon 02739 60 81

Pflegekreis Wilnsdorf e. V.

Marktplatz 1

Telefon 02739 802-0

Bezirk 4 – Niederschelden

Pfarrer

Rolf Fersterra
Josefstraße 1b
Telefon 0271 350455
pfr.rolf-fersterra@kk-si.de

PfarrerIn

Susana Riedel-Albrecht
Martin-Luther-Straße 62
Telefon 0271 311131
sriedel-albrecht@kk-ekvw.de

Pfarrer (Ev. Seelsorge)

Gerd Hafer
Altenzentrum St. Barbara Mundersbach
Rosenstraße 4
Telefon 02736 447221
hafergerd@web.de

Gemeindebüro

Kirchberg 9
Telefon 0271 351444
si-kg-niederschelden@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr

Küster/-in

Anke Zöller,
Christa Schneider
Telefon 0271 353883

Kindergarten

Heinrichstraße 17
Telefon 0271 3510464
heinrichstrasse@evangelischekita.de

Jugendreferenten (Region 3)

Arnd Kretzer
Telefon 0271 3500401
arnd.kretzer@arcor.de
Eva-Lisa Friedrich
Telefon 01520 3730511
eva-lisa.friedrich@kk-si.de

Büro

Eiserntalstraße 60
57080 Siegen (Eiserfeld)
Telefon 0271 25093811
Telefax 0271 25093820
Montag: 15.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 12.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender des Presbyteriums

Hartwig Göbel
Telefon 0271 350362
si-kg-niederschelden@kk-ekvw.de

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde
Siegen
Kirchberg 9
Telefon 0271 351444
www.emmaus-kirchengemeinde-
siegen.de

Bankverbindung:

Sparkasse Siegen
IBAN: DE22 4605 0001 0052 2023 89
BIC: WELADED1SIE

Redaktion:

Kirchengemeinde
si-kg-niederschelden@kk-ekvw.de

Bezirk 1 – Eiserfeld
si-kg-eiserfeld@kk-ekvw.de

Bezirk 2 – Eisern
si-kg-eisern@kk-ekvw.de

Bezirk 3 – Gosenbach
si-kg-gosenbach@kk-ekvw.de

Bezirk 4 – Niederschelden
si-kg-niederschelden@kk-ekvw.de

Erscheinungsweise:

zweimonatlich

Redaktionsschluss:

ist der 5. des Vormonats

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde
Siegen

Auflage:

10.000

Layout:

Arnd Krämer

Druck:

CityDruck Siegen

